

WECHSEL IM VERWALTUNGSAUSSCHUSSVORSITZ

Der langjährige Vorsitzende des Verwaltungsausschusses des Freien Deutschen Hochstifts, Carl-L. von Boehm-Bezing, legt sein Amt nieder. Dr. Andreas Dietzel wurde zu seinem Nachfolger berufen.

Zum 1. Januar 2022 wechselte im Verwaltungsausschuss des Freien Deutschen Hochstifts der Vorsitz. Seit 1999 wurde das wichtigste Gremium des traditionsreichen Instituts von Carl-L. von Boehm-Bezing geleitet, der das Amt nach 22jähriger, sehr erfolgreicher Tätigkeit altersbedingt zum Ende des Jahres 2021 niedergelegt hat. In die Zeit seines Vorsitzes fielen u.a. das große Goethe-Jubiläum des Jahres 1999, die Berufung von Anne Bohnenkamp-Renken zur Direktorin (2003), das 150jährige Jubiläum des Freien Deutschen Hochstifts (2009) und die national und international beachtete Eröffnung des Deutschen Romantik-Museums (2021). Diese jüngste und zukunftsweisende Erweiterung des Hauses ist untrennbar mit dem hohen persönlichen Engagement Carl-L. von Boehm-Bezings verbunden, ohne dessen Einsatz die Realisierung des neuen Museums nicht möglich gewesen wäre. Das Freie Deutsche Hochstift bleibt seinem langjährigen Vorsitzenden in großer Dankbarkeit verbunden.

Zu seinem Nachfolger wurde Dr. Andreas Dietzel gewählt. Stellvertretende Vorsitzende sind Prof. Dr. Gerhard Kurz und – ebenfalls neu berufen – Dr. Gabriele C. Haid, bislang Vorsitzende der Romantik-Kommission des Verwaltungsausschusses. Rechtsanwalt und Kulturförderer Dr. Andreas Dietzel war langjähriger Partner der internationalen Anwaltssozietät Clifford Chance und ist nun als Rechtsanwalt, Aufsichtsrat, Testamentsvollstrecker und Of-Counsel der Sozietät tätig. Clifford Chance unterstützt die Aktivitäten des Hochstifts seit vielen Jahren fachlich und finanziell. Zuletzt beriet die Sozietät das Hochstift zu rechtlichen Themen der Planung und Realisierung des Deutschen Romantik-Museums. Dr. Andreas Dietzel ist dem Haus seit vielen Jahren eng verbunden und engagiert sich seit 2003 als Verwaltungsausschussmitglied für die Belange des Freien Deutschen Hochstifts.

ÜBER DEN VERWALTUNGSAUSSCHUSS DES FREIEN DEUTSCHEN HOCHSTIFTS

Zu den Organen des Freien Deutschen Hochstifts zählt neben der Mitgliederversammlung und der Direktorin der Verwaltungsausschuss als Aufsichtsorgan. Er setzt sich aus derzeit zwanzig von der Mitgliederversammlung gewählten Persönlichkeiten zusammen, ferner gehört ihm je eine Vertreterin der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien, des Hessischen Ministeriums für Wissenschaft und Kunst und des Magistrats der Stadt Frankfurt am Main an. Als Mitglieder gehören dem Verwaltungsausschuss außerdem zwei Delegierte der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Frankfurt am Main an. Die Amtszeit beträgt vier Jahre. Eine Wiederwahl ist möglich.

ÜBER DAS FREIE DEUTSCHE HOCHSTIFT

Das Freie Deutsche Hochstift / Frankfurter Goethe-Museum zählt zu den bedeutendsten Kultureinrichtungen Deutschlands. 1859 gegründet, ist es eines der ältesten Kulturinstitute Deutschlands und eine gemeinnützige Forschungsinstitution. Darüber hinaus ist es Träger des Frankfurter Goethe-Hauses, des Deutschen Romantik-Museums und Betreiber des Brentano-Hauses (letzteres gemeinsam mit der Stadt Oestrich-Winkel). Das Hochstift verfügt über Kunstsammlungen, eine Handschriftensammlung

sowie eine Forschungsbibliothek. Den Schwerpunkt der Forschungsarbeit bilden derzeit zwei historisch-kritische Editionen zu Clemens Brentano und Hugo von Hofmannsthal; die Hybrid-Edition von Johann Wolfgang Goethes ‚Faust‘ erschien 2018. Außerdem verantwortet das Hochstift die Herausgabe eines literaturwissenschaftlichen Jahrbuchs, die Erarbeitung von Bestands- und Ausstellungskatalogen sowie Fachtagungen. In die Öffentlichkeit wirkt das Hochstift auch durch ein vielfältiges Programm mit Wechselausstellungen, Lesungen, Vorträgen, Podiumsgesprächen, Seminaren und Konzerten. Gefördert wird das Freies Deutsche Hochstift zu gleichen Teilen von der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien, vom Hessischen Ministerium für Wissenschaft und Kunst sowie von der Stadt Frankfurt am Main.

Pressekontakt

Kristina Faber

Kommunikation

Telefon +49 (0)69 138 80-217

kfaber@freies-deutsches-hochstift.de